

Der Papa nahm beide Mädchen auf seine Knie. „Ich werde euch jetzt etwas erzählen, das wird Kitty erfreuen, aber Frida vielleicht betrüben. Der Doktor schickt nämlich Fridas Mama, damit sie ihren Husten verlieren soll, etwas auf Reisen. Ludwig und Fritz begleiten sie, die Kleinen aber, Frida und Heinz, kommen so lange zu uns nach Heimthal. Nun Frida was sagst du dazu?“ — Kitty jubelte laut auf, das war doch zu schön, Frida viele Wochen bei sich zu haben und immer mit ihr spielen zu können. Frida war zuerst etwas traurig, sie wollte am liebsten bei ihrer Mama bleiben. Das ging nun nicht an, und so war sie denn ein gehorames Kind und sagte: „Ich will auch sehr gern zu Kitty und den andern nach Heimthal, wenn Mutter mich nur selbst wieder abholt, wenn sie nach Hause zurückgekommen ist.“ — Am Abend liefen die Mädchen sehr geschäftig hin und her, sie packten die Puppenachen in die Koffer. Heinz kam auch und brachte seine Pferde und Wagen herbei, er wurde aber immer wieder damit weggeschickt, weil die Sachen zu groß waren und er in Heimthal ja Spielzeug genug vorfinden würde.

38. Herr Hrazmann.

Tante Dora war noch in Steinau geblieben um Fridas Mutter einpacken und abreisen zu helfen,